
Kommentar zur Jahresrechnung 2023 (Bilanz + Erfolgsrechnung)

15. April 2024 / André Ilg - Leiter Finanzkommission

1 Ausgangslage

Der Jahresabschluss 2023 wurde nach gründlicher Vorbereitung und Prüfung sowohl intern als auch durch unsere externen Revisoren von **PriceWaterhouseCoopers** abgenommen. Der Revisionsbericht zeigt keine Auffälligkeiten.

2 Erläuterungen

2.1 Finanzlage

Der Reinverlust für 2023 beträgt **CHF -62'149.31**, zunächst eine deutliche Verbesserung gegenüber dem budgetierten Verlust von CHF -118'270.00. Dies entspricht einer positiven Abweichung von CHF 56'120.69 oder 47.4%. Im Vergleich zum Vorjahr, welches mit einem Überschuss abschloss, zeigt dies eine Umkehrung zu einem Defizit.

2.2 Liquidität und Kapital

Die flüssigen Mittel liegen bei CHF 682'277.36, eine geringfügige Erhöhung gegenüber dem Vorjahr (CHF 679'674.19), was einer Steigerung von CHF 2'603.17 oder 0.4% entspricht. Diese solide Liquiditätsbasis ist essentiell für die laufenden und geplanten Aktivitäten der Pfarrei.

2.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug CHF 525'792.95, was unter dem Budget von CHF 549'200 liegt. Dies entspricht einer Unterschreitung von CHF 23'407.05 oder etwa 4.3%. Im Vergleich zum Vorjahr (CHF 490'819.90) ist dies eine Erhöhung um CHF 34'973.05 oder 7.1%. Dies lag insbesondere an den Teuerungsanpassungen. Der **effektive Mehraufwand** (als Investition in unsere Pfarrei) belief sich in 2023 auf 37.346,25 CHF

2.4 Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand wurde mit CHF 65'993.60 erfasst, was deutlich unter dem Budget von CHF 98'520 liegt, mit einer positiven Abweichung von CHF 32'526.40 oder 33%. Verglichen mit dem Vorjahr (CHF 68'310.43) haben wir eine Reduktion von CHF 2'316.83 oder 3.4% erreicht, was auf unsere **anhaltende Kostendisziplin** zurückzuführen ist.

2.5 Anlagevermögen + Wertberichtigungen

Wie aus der Bilanz ersichtlich, konnte sich das UBS Wertschriftendepot deutlich erholen und einen Wertzuwachs von rund +31'044 CHF oder 51.7% erfahren. Im gleichen Zeitraum hat das BKB Wertschriftendepot um rund -75'617 CHF oder 9.2% nachgelassen. Dies lag an dem eher seitwärts tendierenden Kapitalmarkt. In 2024 rechnen wir wieder mit einer Erholung der Aktienwerte. Dennoch schlagen wir aufgrund des Risikos und der eher unpassenden Werthaltungen der börsennotierten Unternehmen eine Neustrukturierung der Finanzanlagen vor. Dies soll 2024 erarbeitet und in 2025 umgesetzt werden.

3 Vorschläge Entnahme und Zuweisung

In der Bilanz werden diverse Reserven geführt, die als "Willenskundgebung" verstanden werden können, deren Äufnung aber zumeist nicht mehr nachverfolgbar ist. Da die Entnahme mit dem Voranschlag 2023 verbunden ist und schlussendlich durch die Pfarreiversammlung genehmigt werden muss, reicht rein buchhalterisch eigentlich die **"Reserve aus unverteilter Betriebsüberschüssen"**.

Bezeichnung	Entnahme	Saldo alt	Saldo neu
Aufwandüberschuss per 31.12.2023	-CHF 62'149.31		
2988102 Reserve Soziales Pfarrei	-CHF 4'989.05	-CHF 4'989.05	CHF 0.00
2988501 Reserve Unterhalt Kirche	-CHF 7'386.04	-CHF 7'386.04	CHF 0.00
2988601 Reserve Unterhalt Pfarreiheim	-CHF 3'581.11	-CHF 3'581.11	CHF 0.00
2988602 Reserve Unterhalt Umgebung	-CHF 22'727.45	-CHF 27'727.45	-CHF 5'000.00
2989101 Reserve aus unverteilter Betriebsüberschüssen	-CHF 23'465.66	-CHF 730'167.17	-CHF 706'701.51

4 Gesamteinschätzung

Die Erfolgsrechnung zeigt, dass das operative Geschäft **kostendiszipliniert** geführt wird. Es gibt wenig bis keine Ausreisser. Insgesamt muss jedoch festgestellt werden, dass es trotz dieser guten Finanzlage (Kapital + Liquidität) ein **strukturelles Defizit** gibt. Die erwirtschafteten Erträge und Ausgleichszahlungen der RKK nebst Dividenden reichen nicht aus, um die laufenden Kosten zu decken. Auch der Ausblick in die Jahre 2024 + Budget 2025 zeichnen ein ähnliches Bild. Aus diesem Grund plant der Pfarreirat folgende Massnahmen, die in der Pfarreiratssitzung vom 07. März 2024 vorbesprochen wurden, umzusetzen:

1. Neuausrichtung der Finanzanlagen, um das Risiko zu senken und gleichzeitig vom Kapitalmarkt zu profitieren. Dabei soll jedoch auf eine ethisch und moralisch vertretbare Ausrichtung geachtet werden
2. Die moderne (Industrie-) Küche soll an Interessenten vermietet werden. So können weitere Erträge erwirtschaftet werden
3. Das Gebäude bietet weiter viel Potential für temporäre Vermietungen. Auch hier können weiter Erträge erwirtschaftet werden
4. Der Pfarreirat wird im Sommer einen ganztägigen Workshop dazu machen, um weitere Potentiale zu entdecken und heben

Grundsätzlich ist sich der (neue) Pfarreirat einig, dass wir aktuell in einer **Wandlungsphase** sind, die erhöhte Aufmerksamkeit und **weiterer Investitionen** bedarf. Diese Erneuerung und positiven Absichten müssen diszipliniert erarbeitet und umgesetzt werden. Darüber hinaus ist die geplante Erneuerung auch ein starkes Signal zum 75. Jubiläum in 2025.



5 Anträge an die Pfarreversammlung

Die Finanzkommission/der Pfarreirat beantragen

1. die Genehmigung der Entnahmen und Zuweisung
2. die Genehmigung der Jahresrechnung 2023
3. die Genehmigung einer Neuausrichtung der Finanzanlagen
4. die Entlastung des Pfarreirates